



AOK Versicherte sind mit der Hilfe der AOK in besten Händen. Die Gesundheitskasse unterstützt Patienten in ambulanten und stationären Einrichtungen zur Rehabilitation schnell und kompetent.



Für Körper

Verkehrsunfall, Herzinfarkt, Krebs, psychische Erkrankung – wer schwer verletzt oder ernsthaft krank wird, dem stehen oft wochenlange Klinikaufenthalte und Therapien bevor. Zugleich gestaltet sich die anschließende Rückkehr in den Alltag oft mühsam, weil Körper und Seele weniger belastbar sind als früher.

Für Betroffene gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, um schnell wieder gesund zu werden. Das kann eine ambulante oder stationäre Reha sein oder eine Anschlussheilbehandlung, beispielsweise direkt nach einer Operation in der Klinik. Welche Maßnahme geeignet und medi-

zinisch notwendig ist, entscheidet der behandelnde Arzt. Bei einer Krebserkrankung etwa sind diese meist komplexer.

Die Klinik Prof. Schedel in Kellberg bei Passau hat sich auf die Rehabilitation von Krebspatienten spezialisiert und einen ganzheitlichen Ansatz dafür entwickelt, der auch in anderen Einrichtungen praktiziert wird. In der Kellberger Einrichtung werden jährlich bis zu 3.000 Betroffene betreut. Prof. Hannes Schedel, Leiter der Klinik, beschreibt, warum die Reha nach Krebs so wichtig und warum ein ganzheitlicher Ansatz notwendig ist: „Oft sind die Patienten nach einer Operation, Chemo und Bestrahlung völlig erschöpft.

Hinzu kommen Folgeschäden der Akutbehandlung, die körperlich sichtbar sind sowie erhebliche Schmerzen. Nicht zu vergessen ist, dass die Seele blank liegt.“ So haben Betroffene meist Existenz- sowie Lebensängste und befürchten oft den Verlust der Arbeit oder der Familie.

Die Reha ist der Auftakt für den Genesungsprozess

„Je nach Art der Krebserkrankung wird gemeinsam mit den Patienten ein individueller Therapieplan entwickelt.“ Dafür stehen ein Team aus Ärzten, Pflegepersonal, Physio- und Psychotherapeuten bis hin zu Sozialpädagogen bereit. Der stationäre und ambulante Aufenthalt in den Reha-Einrichtungen ist erst der Beginn eines Genesungsprozesses, der sich gut zu Hause fortsetzen lässt. Die Patienten sollen befähigt werden, nach der Entlassung ihren Alltag wieder möglichst unabhängig gestalten zu können. „Wichtig ist, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, damit die Patienten schnell wieder auf die Beine kommen. Die Gesund-



Prof. Hannes Schedel,
Geschäftsführer der Klinik
Prof. Schedel in Kellberg

„Ihre Gesundheit ist unsere Aufgabe. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein.“

